



Mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bauwesen

Verwaltung von Bauprojekten — Zusammenfassung eines Berichts der Agentur

Einleitung

In der gesamten EU wird zunehmend anerkannt, dass Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit im Bauwesen verbessert werden müssen. Jedes Jahr sterben auf dem Bau etwa 1 300 Arbeiter, weitere 800 000 werden verletzt und noch viele mehr erkranken⁽¹⁾. Die durch Unfälle und Krankheit verursachten menschlichen Leiden sind für alle Betroffenen sehr belastend, die Ausmaße dieser Belastung nicht einzuschätzen, die finanziellen Verluste beträchtlich.

Es ist unstrittig, dass die Bereiche Sicherheit, Gesundheitsschutz und Wohlbefinden in der Industrie oberste Priorität haben sollten.

Die Europäische Woche für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit 2004 hat das Bauwesen zum Thema. Die Agentur hat Beispiele aus ganz Europa zusammengetragen, in denen Maßnahmen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz ergriffen wurden. Der Bericht zeigt auch, wie durch wirksame Maßnahmen Sicherheit und Gesundheitsschutz verbessert werden können.

Gesetzgebung

Die Richtlinie 92/57/EWG des Rates hebt die Bedeutung der Koordination hervor, die von den verschiedenen Beteiligten in der Projektvorbereitungs- und in der Bauphase gefordert wird.

- ✓ Die Auftraggeber (oder der Projektleiter) müssen einen oder mehrere Koordinatoren für Aspekte der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bestimmen.
- ✓ Die Auftraggeber (oder der Projektleiter) müssen sicherstellen, dass vor Beginn der Bauphase ein Plan für Sicherheit und Gesundheitsschutz vorbereitet wird.
- ✓ Der Projektleiter (oder gegebenenfalls der Auftraggeber) muss bei der Ausarbeitung des Projekts die Aspekte Sicherheit und Gesundheitsschutz berücksichtigen.
- ✓ Während der Bauphase muss der Koordinator bzw. müssen die Koordinatoren sicherstellen, dass ein ausreichendes Risikomanagement stattfindet und dass der Plan für Sicherheit und Gesundheitsschutz berücksichtigt wird. Die Arbeitgeber müssen in Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zusammenarbeiten, und die entsprechenden Verfahren sind zu überwachen.

Der Bericht beinhaltet 16 Beispiele und hebt die Maßnahmen hervor, die in den folgenden Bereichen ergriffen wurden:

- ✓ Projektvorbereitungsphase,
- ✓ Bauphase,
- ✓ Zeit nach der Bauphase (Instandhaltung).

Diese Fallstudien zeigen jedoch, dass Maßnahmen über das ganze Projekt hinweg ergriffen werden können.

1. Projektvorbereitungsphase

Der Auftraggeber

Gute Standards im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz im Rahmen eines Bauprojekts beginnen bei den Entscheidungen des Kunden, der den Auftrag erteilt. In dieser Phase des Projekts wird das Fundament für Sicherheit und Gesundheitsschutz gelegt. Bei der Vertragsgestaltung wird ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis angestrebt. Das bedeutet, dass ein Ergebnis erzielt werden soll, das den Anforderungen der Benutzer gerecht wird und bei dem Qualität und Kosten dauerhaft in einem akzeptablen Verhältnis stehen. Es ist wichtig, bei der Auswahl der Auftragnehmer und anderer Beteiligter sicherzustellen, dass diese in der Lage sein werden, die Arbeiten kompetent durchzuführen. Dies schließt auch die notwendige Berücksichtigung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit ein.

Die Planung

Für den Planungsprozess sollte ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt werden. Der Projektplaner, der Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz und der Auftragnehmer sollten so früh wie möglich bestimmt werden. Auf diese Weise kann der Projektentwurf frühzeitig diskutiert werden, und es wird sichergestellt, dass die Spezifikationen und der Zeitplan für die Arbeiten am Projekt eingehalten werden und – soweit es die Umstände erlauben – keine Gesundheitsrisiken in sich bergen. Möglichen Gefährdungen ist generell vorzubeugen. Darüber hinaus sollten Risiken aufgrund von Gefahren, denen nicht vorgebeugt werden kann, auf ein Minimum reduziert werden. Über Restrisiken sollte informiert werden, wenn diese nicht unerheblich sind. In den meisten Fällen ist eine Zusammenarbeit zwischen Auftragnehmer und Projektplaner während der Planungsphase sinnvoll.



(1) Eurostat, ESAW 1999.



Koordination der Hauptakteure: „Partnerschaft für Sicherheit im Bauwesen“ – Irland

Ein irische Studie zu tödlichen Arbeitsunfällen ergab, dass mindestens 25 % dieser Unfälle direkt in der Zeit vor Beginn der Bauphase des Projekts geschehen sind. Ein Teil dieses Projekts „Partnerschaft für Sicherheit im Bauwesen“ beinhaltet die Erstellung eines Registers mit kompetenten „Projektleitern für die Entwurfphase (Project supervisors design stage – PSDS)“. Diese spielen in der irischen Gesetzgebung bei der Prüfung des Projektentwurfs eine Schlüsselrolle und verfolgen das Ziel, die Risiken in der Bauphase zu minimieren.

Vermeidung von Risiken bereits beim Entwurf – Vereinigtes Königreich

Für neue Gebäude werden sehr häufig Stahlkonstruktionen verwendet. Beim Bau solcher Gebäude müssen Stahlträger und -stützen mit dem Kran angehoben und in Position gebracht werden. Bei diesem Vorgang werden die Stahlelemente üblicherweise mit Hilfe von Seilschlingen angehoben. Es besteht jedoch die Gefahr, dass sich das angehobene Stahlelement aus der Schlinge löst und herunterfällt. Dieses Risiko kann jedoch durch den Einsatz von Schäkeln vermieden werden. Hierzu werden bereits beim Entwurf Befestigungsmöglichkeiten für Hebevorrichtungen vorgesehen, z. B. vorgebohrte Löcher.


2. Bauphase

Gute Standards im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in der Bauphase werden nur durch gutes Management erzielt. Die Manager müssen sicherstellen, dass die Arbeiten geplant, organisiert, kontrolliert, überwacht und geprüft werden. Zum einen sollten alle Mitarbeiter geschult werden, so dass sie ihre Aufgaben kompetent ausführen können, zum anderen sollten die Arbeiter zu Aspekten der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes befragt werden. Gleichzeitig sollte die Zusammenarbeit der verschiedenen Arbeitgeber, die die Arbeiten durchführen, koordiniert werden.

Schulung – Griechenland, Irland, die Niederlande

Für das erfolgreiche Management eines Bauprojekts müssen alle Projektmitarbeiter, einschließlich der Manager, geschult werden, damit sie ihre Aufgaben kompetent ausführen können. Durch Schulungen erwerben die Teilnehmer Fertigkeiten und Wissen und lernen Meinungen und Ansichten kennen, die ihnen helfen, ihre Aufgaben zu erfüllen, ohne dabei ihre eigene Sicherheit und Gesundheit oder die anderer zu gefährden. Das Projekt zum Bau der Egantia-Autobahn in Griechenland, die obligatorische Schulung mit Erwerb eines „Sicherheitspasses“ in Irland und das von Mourik in den Niederlanden eingesetzte Managementsystem zeigen die Bedeutung von Schulungen.

Überwachung und Beratung mit den Arbeitern – Finnland

Die Methode zur Beobachtung der Sicherheit  wurde in Finnland im Jahr 1992 eingeführt, um den Grad an Sicherheit auf Baustellen messen zu können. Diese Messung erfolgt durch die Begehung der gesamten Baustelle, wobei die Beobachtungen im Hinblick auf die Einhaltung/Nichteinhaltung der Vorgaben für Verfahren auf einem Inspektionsbogen festgehalten werden. Zu den hierbei berücksichtigten Aspekten zählen Arbeitsmethoden, Baugerüste und Leitern, Maschinen und Ausrüstung, Schutz vor Abstürzen, Elektrizität und Beleuchtung sowie Ordnung und Sauberkeit. Auf der Übungsbaustelle erwies sich diese Methode als praktikabel und effizient. Das Projekt zeichnet sich u. a. dadurch aus, dass es vom Management und den Arbeitern gemeinsam durchgeführt wird.

3. Zeit nach der Bauphase (Instandhaltung)

Alle neuen Gebäude sollten so entworfen werden, dass sie eine sichere Instandhaltung ermöglichen. Bestehende Gebäude wurden möglicherweise entworfen, ohne dem Aspekt einer sicheren Instandhaltung Beachtung zu schenken. In allen Fällen gelten dieselben Prinzipien für das Management im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz wie in der Bauphase. Von großer Bedeutung sind vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Informationen über die Struktur. Ein weiterer Faktor, der möglicherweise Berücksichtigung finden muss, sind anwesende Personen, die nicht zum Baupersonal gehören und die von den Instandhaltungsarbeiten betroffen sein könnten.

Instandhaltungsarbeiten in genutzten Gebäuden – Italien

Es wurden Bauarbeiten in Teilen eines ehemaligen Klosters durchgeführt, das heute als Bibliothek, Museum und Galerie genutzt wird. Um Sicherheitseinrichtungen und Beleuchtungsgeräte installieren zu können, mussten umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt werden. Personen, die nicht an den Arbeiten beteiligt waren, konnte der Zugang zum Arbeitsbereich nicht verwehrt werden. Das Unternehmen Quasco arbeitete den Sicherheits- und Koordinierungsplan für dieses Projekt aus und fungierte in der Bauphase als Koordinator in Aspekten der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes. Die Mitarbeiter des Unternehmens stellten sicher, dass die Schutzmaßnahmen alle potenziell gefährdeten Personen schützten. Darüber hinaus legten sie auch Sicherheitsmaßnahmen fest, die für künftige Instandhaltungsarbeiten sinnvoll sein könnten.

Weitere Informationen

Der vollständige Bericht in englischer Sprache kann kostenlos von der Webseite der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz heruntergeladen werden: <http://agency.osha.eu.int/publications/reports/>.

Die gedruckte Fassung des Berichts *Achieving better safety and health in construction* (Mehr Sicherheit und Gesundheitsschutz im Bausektor), Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, 2003, ISBN 92-9191-073-2, kann vom Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg (<http://publications.eu.int>) oder über dessen Verkaufsstellen bezogen werden. Der Preis beträgt 25,- EUR (zuzüglich Mehrwertsteuer). Dieses Factsheet ist in allen Amtssprachen der EU unter <http://osha.eu.int/ew2004/> abrufbar.

